

## Sitzung vom 31. Juli 1896.

Vorsitzender: Herr A. ENGLER.

---

Als ordentliche Mitglieder sind vorgeschlagen die Herren:

**Anderson, Dr. Alexander P.**, aus Minneapolis (durch VON TUBEUF und K. GOEBEL),

**Bode, Gustav**, Apotheker und cand. rer. nat. in Marburg (durch F. G. KOHL und A. MEYER).

---

Der Vorsitzende macht der Gesellschaft Mittheilung von dem Ableben des ordentlichen Mitgliedes Herrn

Dr. phil. **Johann Georg Bornemann**

in Eisenach. Der Verstorbene gehörte unserer Gesellschaft seit deren Gründung an. Er erlag längeren Leiden am 5. Juli. Zum ehrenden Andenken an den Dahingeshiedenen erhoben sich die Anwesenden von den Sitzen.

---

Herr P. ASCHERSON legte, zugleich im Namen des Herrn P. MAGNUS, mit dem gemeinschaftlich er in diesen Berichten (VII, 1889, S. 387 ff.) und in den Abhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien (XLI, 1891, S. 677 ff.) Mittheilungen über hellfrüchtige Vaccinien veröffentlicht hat, Exemplare von *Vaccinium Myrtillus* var. *erythrocarpum* [ASCHERSON und MAGNUS in diesen Berichten X, 1892, S. (60)] vor, die Herr Lehrer E. ZAROVASCH hier selbst in der Nähe seines Heimathsortes Grünwalde, Kreis Liebenwerda, am 23. d. Mts. ziemlich zahlreich beobachtet hatte. Die hellpurpurne, an die der rothen Stachelbeere erinnernde Farbe der (be-reiften) Beeren liess sich noch gut wahrnehmen.

---

Herr POTONIE legte ihm von Herrn Dr. E. ZIMMERMANN über-sandte Moorsrasen von *Philonotis fontana* vor. Die Rasen ent-stammten an Eisenvitriol sehr reichen Bachwässern aus der Umgegend von Lehesten im Frankenwald. Charakteristisch ist für die Rasen,

dass dieselben am Grunde der freien Moosstämmchen aus der Verflechtung von Rhizoiden und Protonematen eine Art Torf bilden, der augenscheinlich durch Eisenoxydagerung eine ockerartige Beschaffenheit angenommen hat. Einige der Torfpolster waren mit grünem Protonema oberflächlich überzogen, andere bestanden ausschliesslich aus Protonematen.

## Mittheilungen.

### 36. A. Straehler: Eine neue schlesische Rose, *Rosa gallica* × *rubiginosa* f. *umbellata* (*Rosa Scholzii* mihi).

Eingegangen am 1. Juli 1896.

Strauch 1 bis  $1\frac{1}{2}$  m hoch, ziemlich gedrunen, Triebe aufrecht. Bestachelung dreifach: 1. Vereinzelte grosse, stark hakig gekrümmte, öfters zweispitzige und zusammengedrückte Stacheln mit verbreiteter Basis, über alle Theile des Strauches, vornehmlich den Triebzweigen, zerstreut. 2. Mässig gebogene, fast gerade und schlanke, an der Basis nicht verbreiterte Stacheln, in den oberen Theilen der Blüthenzweige gegen die Inflorescenz und in diese hinein dicht stehend, sich 3. mit kurzen borstlichen, geraden oder nur mässig gekrümmten Stachelchen vereinigend, bis an den Grund der Kelchröhre eine auffallend dichte und derbe Bestachelung bildend und sich dort mit zahlreichen langgestielten Drüsen vermengend. Blattstiele stark drüsig, mit einzelnen krummhakigen Stachelchen besetzt. Blättchen 5 bis 7, die unteren sehr verjüngt; an den oberen Trieben meist rundlich-oval, klein, an der Basis abgerundet und kurz gespitzt, aber auch in diesen, wie in den mittleren und unteren Theilen oft sehr gross, elliptisch zugespitzt. Oberseite des Blattes kahl, trübgrün, Unterseite blasser, mit braunrothen, stiellosten Drüsen gleichmässig bestreut. Nebenblätter lang und schmal mit lancettlich zugespitzten Ohrchen, dicht drüsig bewimpert. Zahnung offen breit, auch stumpf und weniger hervortretend, einfach und theilweise verdoppelt, Zähne geschweift, mit Drüsen besetzt. Bracteen breit oval, die Inflorescenz nicht umhüllend, aber doch oft erreichend und überragend und meist in blattartige Anhängsel ausgehend. Corymbus ziemlich gedrunen, 3- bis 5köpfig, die äusseren kleineren oft sehr lang (5- bis 6mal länger als die Frucht), die ein-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Sitzung vom 31. Juli 1896. 223-224](#)